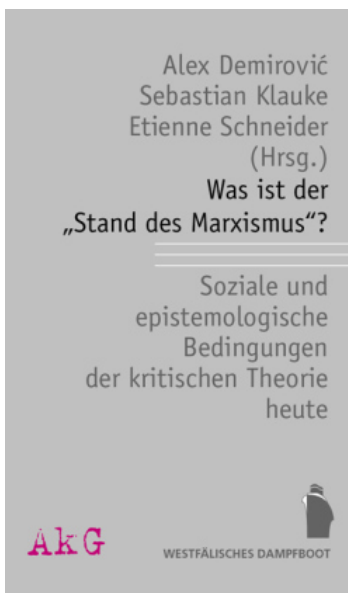


Kritische Theorie I

Demirović, Alex; Klauke, Sebastian; Schneider, Étienne (Hg.)

Was ist der "Stand des Marxismus"? Soziale und epistemologische Bedingungen der kritischen Theorie heute.

Verlag Westfälisches Dampfboot. (2015)
160 Seiten 20,50 Euro
978-3-89691-717-1



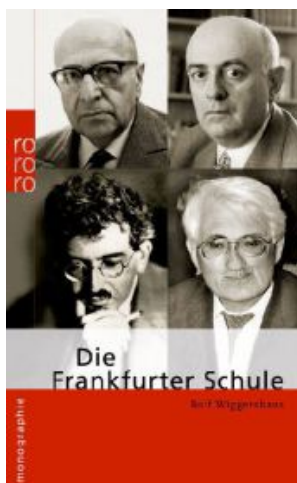
Die Beiträge in diesem AkG-Band wollen die politischen und epistemologischen Bedingungen kritisch-wissenschaftlicher Praxis reflektieren – nicht von außen in objektivierender Absicht, sondern von innen her, durch verschiedene, sich teils auch widersprechende Perspektiven: Was waren und sind zentrale Entwicklungslinien, materielle und epistemologische Reproduktionsbedingungen, Herausforderungen, Probleme, aber auch Revitalisierungsprozesse zurückliegender und aktueller Diskussionen, die sich auf Marx beziehen oder sie fortzusetzen beanspruchen? Mit welchen ‚anderen‘ kritischen Strömungen wie feministischen oder polit-ökologischen Debatten verbinden sie sich, und wo setzen sich Unvereinbarkeiten und Widersprüche bis heute fort? Mit welchen Widerständen und institutionellen Hindernissen sind alle diese kritischen Ansätze dort konfrontiert, wo es um die Produktion von kritischer Erkenntnis selbst geht – also vor allem an den Hochschulen?



Die Frankfurter Schule

Wiggershaus, Rolf
Die Frankfurter Schule

Verlag Rowohlt (2010)
159 Seiten; 20,50 Euro
ISBN978-3-499-50713-7



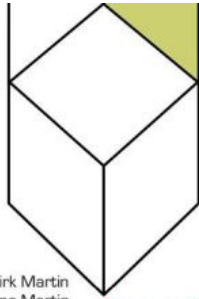
Kritische Theorie der Gesellschaft

Frankfurter Schule - dieser Begriff bezeichnet ein Spektrum von Intellektuellen, die langfristig oder zeitweilig dem 1924 in Frankfurt am Main gegründeten Institut für Sozialforschung und dessen Projekt einer kritischen Theorie der Gesellschaft verbunden waren. Die Werke und das Wirken von inzwischen drei Generationen dieser Schule sind zentrale Elemente deutscher Geistesgeschichte und internationaler Zeitdiagnose.

Martin Dirk; Martin, Susanne;
Wissel, Jens Wissel (Hrsg.)

*Perspektiven und
Konstellationen kritischer
Theorie*

Verlag Westfälische Dampfboot (2015)
316 Seiten
ISBN: 978-3-89691-977-9



Dirk Martin
Susanne Martin
Jens Wissel
(Hrsg.)

Perspektiven
und
Konstellationen
kritischer
Theorie

WESTFÄLISCHES DAMPFBOOT



Kritische Theorie stellt sich in den Auseinandersetzungen der letzten Jahrzehnte nicht als eindeutig abgrenzbarer theoretischer Zusammenhang mit festem Methodenkanon und einem privilegierten gesellschaftlichen Untersuchungsgegenstand dar. Der Beliebigkeit ausschließende Zusammenhang besteht in der geteilten Intention der Kritik von überflüssiger Herrschaft. Der Band präsentiert dementsprechend sowohl einige für aktuelle Debatten wichtige theoretische Perspektiven als auch zentrale Themen und Gegenstandsbereiche. Die Auswahl der Beiträge und ihrer Themenstellung verdankt sich auch den aktuellen gesellschaftlichen Krisenphänomenen im Anschluss an die Weltwirtschaftskrise. Deshalb nehmen Auseinandersetzungen mit der Krise der Demokratie und Fragen von Hegemonie- und Staatstheorie einen breiten Raum ein. Daneben finden sich grundlagentheoretische Analysen zu einzelnen Herrschaftsdimensionen und ihrem Verhältnis zueinander, Beiträge zur Intellektuellentheorie und zur Kritik der Wissensgesellschaft. Abgeschlossen wird der Band durch ein Gespräch der HerausgeberInnen mit Alex Demirović, dem der Band zu seinem 60. Geburtstag gewidmet ist. Wie kein anderer Autor im deutschsprachigen Raum hat Alex Demirović die vielfältigen Perspektiven kritischer Theorie produktiv weiter entwickelt und füreinander zugänglich zu machen versucht.

**»Die kritische Theorie erklärt: es muss nicht so sein, die Menschen können das Sein ändern, die Umstände sind jetzt vorhanden.«
(Max Horkheimer, Traditionelle und kritische Theorie)**

Behrens, Roger

Kritische Theorie

Verlag eva
96 Seiten
ISBN: 978-3-86393-022-6



Kritische Theorie geht davon aus, dass die sozialen Verhältnisse weder naturgegeben sind, noch, dass die einzelnen Momente des Gesellschaftlichen unabhängig, »selbständig«, für sich funktionieren. Gesellschaft ist ein konkretes Ganzes und kann nur als solches begriffen und verändert werden. Diese Möglichkeit der Veränderung zu analysieren, ist Aufgabe der Kritischen Theorie. Mit diesem Denkansatz hat die Kritische Theorie die Philosophie, die Sozial- und Geisteswissenschaften, aber auch die sozialen Bewegungen im 20. Jahrhundert maßgeblich beeinflusst.

Neben Geschichte und Begrifflichkeit zeigt Roger Behrens Verknüpfungen zu aktuellen Theorieströmungen, wie Poststrukturalismus, Pop-Diskurs und Cultural Studies.

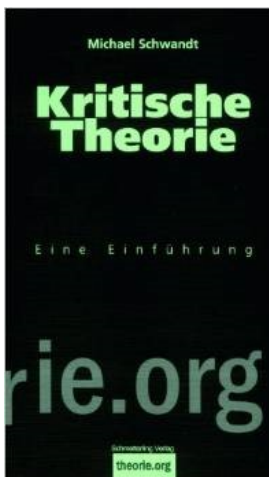
Damit ist die Einführung insbesondere für Leser geeignet, die den Seiteneinstieg in die komplexe Gedankenwelt eines Max Horkheimer, Herbert Marcuse oder Theodor W. Adorno finden möchten

„Kritik daran, ist Müll. Indem sie sich restaurierte nach dem, was in ihrer Landschaft ohne Widerstand sich zutrug, ist sie gänzlich zu der Ideologie geworden, die sie potentiell war, seitdem sie, in Opposition zur materiellen Existenz, dieser das Licht einzuhauchen sich anmaßte, das die Trennung des Geistes von körperlicher Arbeit ihr vorenthielt. Wer für Erhaltung der radikal schuldigen und schäbigen Kultur plädiert, macht sich zum Helfershelfer, während, wer der Kultur sich verweigert, unmittelbar die Barbarei befördert, als welche die Kultur sich enthüllte. Nicht einmal Schweigen kommt aus dem Zirkel heraus;“

(Adorno, Negative Dialektik)

Schwandt, Michael
Kritische Theorie. Eine Einführung

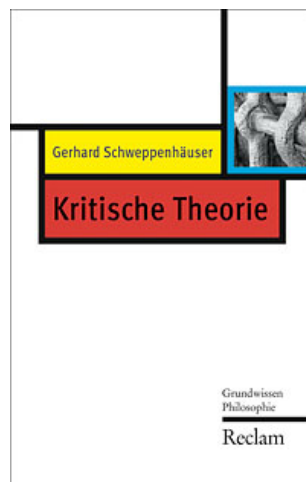
Verlag Schmetterling (5.Aufl 2010)
240 Seiten
ISBN 3-89657-664-X



Der in der Publikationsreihe «theorie.org» erschienene Band liefert eine knappe Einführung in die Kritische Theorie, für die keine besonderen Vorkenntnisse nötig sind. Es wird erstmals der Versuch einer Bilanz der Kritischen Theorie zu Beginn des 21. Jahrhunderts unternommen – das Dilemma politischen Engagements in der Gegenwart immer im Blick. Der Autor zeichnet die Geburt der Frankfurter Schule infolge der Krise des Marxismus nach, positioniert diese im Verhältnis zu orthodoxem Marxismus und bürgerlicher Wissenschaft und erklärt zentrale Begriffe wie etwa instrumentelle Vernunft, autoritärer Charakter und Dialektik der Aufklärung. Daran anknüpfend stellt er die Spannweite möglicher Antworten der Kritischen Theorie auf das Praxisproblem heraus: Wie soll, wie kann sich politisch verhalten, wird diese Welt aus tiefstem Herzen ändern will, aber erkennen muss, dass die Chancen dazu verschwindend gering sind? Dieser Frage wird anhand einer Gegenüberstellung der Positionen von Adorno und Marcuse nachgegangen, die wegen ihres ganz unterschiedlichen Bezuges auf die politischen Bewegungen ihrer Zeit oft als Antipoden wahrgenommen wurden.

Schweppenhäuser, Gerhard
Kritische Theorie

Verlag Reclam (2010)
140 Seiten
ISBN: 978-3-15-020330-9



Kritische Theorie ist eine Form der Sozialphilosophie, die in den 1930er-Jahren entstand und eng mit den Namen Horkheimer, Marcuse, Adorno, Benjamin und Habermas verbunden ist. Ihre Begriffe beschreiben das, was ist, und nehmen das vorweg, was sein soll und sein könnte. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts geht es der Kritischen Theorie vor allem um die philosophische Untersuchung der Konzepte von Vernunft, Natur und Kultur, die den widersprüchlichen Prozess der gesellschaftlichen Rationalisierung in der kapitalistischen Moderne kennzeichnen.